

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_Pfl 1308**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1308

---

---

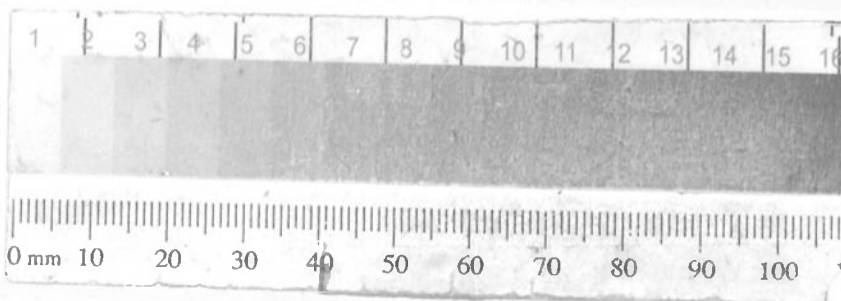
---

---

---

---

---



**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12  
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 11. Nov. 1943

Im Schriftwechsel anzugeben:  
H 13  
Gebiet: 1914/43  
Nr.: Abw. Pfl.  
Ziff:

1.) an Herrn  
Adolph Meyer,

Hamburg 1  
Mönckebergstr. 10  
Barkhof Haus 2

Ihr Antrag vom 5.11.1943  
betr.: Abw. Pfl. Nr. Amg. 38.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,  
den bei Ihnen in sinngemässer Anwendung der Richtlinien  
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung hinterlegten  
Erlös aus der Veräußerung von 5 Kisten Umzugsgut in Höhe von

RM 1206.65

wie folgt zu verwenden :

a) zur Abdeckung der von Ihnen gemäss Allg. Vorlage Genehmigung  
H 13/2267/40 für Rechnung des ausländischen Pflégelings ver-  
auslagten Nebenkosten bzw. zur Bezahlung der noch nicht  
beglichenen Nebenkosten im Inlande im Gesamtbetrage laut  
Ihrer Aufstellung von  
RM 504.-- ( in Worten .....

b) zur Einzahlung des Restes in Höhe von  
RM 702.65 ( in Worten .....  
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg zu  
errichtende mündelsichere Sparkonto :

Adolph Meyer, Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für  
Isaak Ziprkowski, Braunschweig oder  
unbekannte Beteiligte.

*Konto*  
Ueber dieses darf nur mit meiner Genehmigung  
verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine  
Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 D.G.  
RE 130/39 bzw. 14/40 D.St.  
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - Pfl. Akte Adolph Meyer, Hamburg.

I. A.

*Lauten aus:*  
durch die  
Neue Sparcasse von 1864  
Hamburg 1  
Ferdinandstr. 5.

12 NOV 1943  
Abgel.: 12/11  
Anlagen:

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktäglich von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den ..... 19.....  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Gesch. 3. ....

Auf den Auftrag vom .....

Anf. ....

Diese Einzelgenehmigung wird  
nach einem Monat unwirksam.

## Einzelgenehmigung Nr. ....

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, (Reichsbankgirokonto) einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift): .....

2) Rechtsgrund der Zahlung: .....

3) Fälligkeitszeitpunkt: .....

4) Geschuldete Währung: .....

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.): .....

6) Die ..... werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem  
Gläubiger im Sinne des Deutsch. .... Transferabkommens zustehen.

Diese Genehmigung ist der Konversionskasse bei der Einzahlung vorzulegen.

Im Auftrag



Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle  
D./M.S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940  
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

1914  
Hamburg 1, den 5. November 1943  
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Meine Nr. Amg 38  
bitte angeben!

An die

Der Oberkassier
Hamburg 1
11. NOV. 1943 Vm.
Rat.

Devisenstelle Hamburg

H a m b u r g 11

Gr. Burstah

Im Auftrage des Amtsgerichts Hamburg, Akten-  
zeichen: Abt. 116 VIII U 398, verkaufte ich in meiner Eigenschaft  
als Abwesenheitspfleger für

Isaak Ziprkowski, Braunschweig  
oder unbekannte Beteiligte

5 Kisten Umzugsgut, die einen Erlös ergaben von:

RM 702.65

laut beiliegender Abrechnung.

Ich bitte um die Genehmigung, diesen Betrag bei  
der Neuen Sparkasse von 1864 auf ein Sparkassenbuch anlegen zu  
dürfen auf den Namen von Isaak Ziprkowski, Braunschweig oder  
unbekannte Beteiligte, gesperrt für das Amtsgericht Hamburg und  
für die Devisenstelle Hamburg.

Die Genehmigung bitte ich der Sparkasse einzusenden.

Heil Hitler !

*Seeburg*

Amg.: Akte: 116 VIII U 398

## Abrechnung zu meiner Nr. Amg. 38

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindfirma:

Isaak Ziprkowski, Braunschweig

1206 65

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren

2. An den Hafenbetrieb der Reederei Lagergeld

3. Rechnung der Speditionsfirma

Schenker & Co. GmbH.

201 80

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

Fotokopien

1 60

Zollamt Meyerstrasse

229 70

6. Versicherung

7. Kleine Kosten

3 75

8. Briefe und Porti

2 80

9. Pflegschaftsgebühren

60 35

10. Gebühren des ~~Q.L.G.~~ Amtsgerichts

1942 und 1943

4 --

Meine Zahlungen

504 --

Restguthaben der Feindfirma

RM.

702 65

*Kaepfner*